

**Z**[16824] Demnächst erscheinen in meinem Verlage, gleichzeitig als wissenschaftliche Beilagen zu den Jahresberichten der städtischen höheren Lehranstalten Berlins:

1. **Bormann, G.**, Kronprinz Friedrich von Preussen 1730—1740.
2. **Böttger, H.**, über naturwissenschaftliche Exkursionen.
3. **Cohn, C.**, zur litterarischen Geschichte des Einhorns. II. Teil.
4. **Goldbeck, E.**, die Gravitationshypothese bei Galilei und Borelli.
5. **Hildebrandt, P.**, Bemerkungen zu André Chénier.
6. **Hoffmann, F.**, Caspar Schwenckfelds Leben und Lehren. I. Teil.
7. **Hoffmann, W.**, die Chorlieder und Wechselgesänge aus den Tragödien des Sophokles. II. Teil.
8. **Hollefreund, K.**, Anwendungen des Gauss'schen Prinzipes vom kleinsten Zwange. Mit 2 Tafeln.
9. **Hoerenz, K.**, Entwurf eines biblischen Nachschlagebuches für Realschüler.
10. **Hosch, Französische** Flickwörter. III. Teil.
11. **Jahn, P.**, die Art der Abhängigkeit Vergils von Theokrit.
12. **Johannesson, F.**, zur Lehre vom französischen Reim. II. Teil.
13. **Krüner, F.**, Berlin als Mitglied der Hanse.
14. **Kühne, E.**, zur Geschichte des Fürstentums Antiochia. I. Teil.
15. **Lessing, C.**, *Historiae Augustae Lexicon*. I. Teil.
16. **Maerkel, P.**, Herbart und der Religionsunterricht an höheren Lehranstalten.
17. **Michaëlis, C. Th.**, Gustav Michaëlis.
18. **Niese, P.**, Victor Hugo als Dramatiker.
19. **Nitzer, K.**, Pierre Loti.
20. **Pfuhl, H.**, zum grammat. Unterricht im Französischen.
21. **Plattner, Th.**, zur Lehre vom Artikel im Französischen.
22. **Richert, P.**, Sprache und Schrift. Ein erkenntnistheor. Essay.
23. **Schicke, Th.**, zu Ciceros Briefwechsel während seiner Statthalterschaft von Cilicien.
24. **Schmidt, F. J.**, das Aergernis der Philosophie. Eine Kantstudie.
25. **Schultz, J.**, Bemerkungen zur Psychologie der Axiome.
26. **Schwartz, P.**, zur Geschichte der Neumark während des dreissigjährigen Krieges. I. Teil.
27. **Servus, H.**, neue Grundlagen der Meteorologie.
28. **Staedler, K.**, Horaz' Oden an seine Freunde in Reimstrophen verdeutscht.
29. **Sturm, W.**, der Apostel Paulus u. die evangel. Überlieferung.
30. **Türk, M.**, Friedrichs des Grossen Dichtungen im Urteile des 18. Jahrh. I. Teil.

31. **Wartenberg, G.**, das mittelgriechische Heldenlied von Basileios Digenis Akritis.
32. **Wege, B.**, der Prozess Calas im Briefwechsel Voltaires. II. Teil.
33. **Weltzien, C.**, über Produkte und Potenzen von Determinanten.
34. **Willert, H.**, alliterierende Bindungen in der neuenglischen Bibelübersetzung. I. Teil.

35. **Zelle, F.**, Ein feste Burg ist unser Gott. III. Teil.

Jedes Heft 1 *M* ord., 75 *g* netto.

Einzelne Exemplare stehen auf gef. Verlangen à cond. zur Verfügung.

Berlin SW.

**R. Gaertner's Verlag**

H. Heyfelder.

## J. Rosenheim, Verlag in Frankfurt a. M.

**Z**[16874]

Nächste Woche erscheint:

# Lehr- und Lesestoffe

zur

## Fortbildung angehender Landwirte.

Von

**W. Augschun,**

pro rect. geprüftem Mittelschullehrer in Bromberg.

25 Bogen stark, mit 8 Holzschnitten.

Preis brosch. 3 *M* 20 *g* ord.; gebunden 3 *M* 60 *g* ord.

### Inhalts-Verzeichnis:

1. Einleitung: Schulgarten und ländliche Fortbildungsschule. 2. Etwas Chemie. 3. Aus dem Pflanzenleben. 4. Entstehung und Bestandteile des Ackerbodens. 5. Die Bodenarten, deren Bearbeitung und Verbesserung. 6. Der Dünger. 7. Die Pflege der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen. 8. Der menschliche Körper und seine Pflege. 9. Die Pflege der Haustiere. 10. Die Pflege der kleinen Nutztiere. 11. Der Landwirtschaft nützliche und schädliche Tiere. 12. Der Garten. 13. Der Bauernhof. 14. Die Wirtschaftsführung. 15. Geschichte der deutschen Bauern. 16. Kleines Lesebuch (28 Gedichte und 33 Prosastücke). 17. Wegweiser zur Fortbildung auf dem Gebiete der Landwirtschaftslehre und Gesundheitspflege.

Durch die neueren Ministerialerlasse wird die Pflege einer mehr fachlichen, den künftigen landwirtschaftlichen Beruf berücksichtigenden Bildung in der ländlichen Fortbildungsschule den Lehrern zur Pflicht gemacht; diese sind demnach gezwungen, sich zur Belebung ihres Unterrichts nach einer Stoffsammlung, wie die vorliegende, welche passende landwirtschaftliche Unterrichtsgegenstände enthält, umzusehen. **Kein Lehrer an einer ländlichen Fortbildungsschule wird das neue Buch entbehren können.**

Das Buch wendet sich aber ferner an jeden Landlehrer, ihm zu zeigen, wie er zur Hebung der bäuerlichen Verhältnisse und seiner eigenen Stellung aus eigener Initiative und innerhalb der primitiven Verhältnisse des Landes ländliche Fortbildungsschulen ins Leben rufen und lebensfähig erhalten kann. Es bietet ihm ferner die zubereiteten Stoffe für den Unterricht und befähigt ihn zu Vorträgen im Kreise der Gemeinde.

Endlich ist das Buch ein **Volksbuch** im besten Sinne des Wortes, das in volkstümlicher, leicht fasslicher Darstellungsart jüngeren und älteren Landwirten das Unentbehrlichste aus dem weiten Gebiete der Landwirtschaftslehre zum Selbststudium vorlegt und ihnen zugleich eine angenehme, unterhaltende und abwechslungsreiche Lektüre bietet. In der letzten Generalversammlung der „Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung“ hat sich der Wunsch nach einem solchen Werke lebhaft geltend gemacht.

Ich bitte Sie, nach den angedeuteten Richtungen für das in seiner Art bis jetzt einzige Buch thätig zu sein, es

### Landlehrern, ländlichen Schulbibliotheken, ländlichen Fortbildungsschulen

vorzulegen, es als Schülerprämie zu empfehlen und in jedes Bauernhaus zu tragen. Handlungen, welche sich für das Buch besonders interessieren und ausgedehntere Manipulationen ins Auge fassen, bitte ich um gefällige direkte briefliche Mitteilung. Gebundene Exemplare kann ich vorläufig nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern. Unverlangt versende ich nichts.

Frankfurt a. M.

**J. Rosenheim, Verlag.**